

In der sodann stattgefundenen nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten kam nächst einem, die Lotterie betreffenden Gegenstände ein Intercessionsgesuch der Herren Trockenplaspächter Quaisch und Niedel hinsichtlich einer angeblichen Beeinträchtigung in ihrem Gewerbe zum Vortrage. In Rücksicht auf die in der allg. Städteordnung § 115aa. enthaltene Vorschrift aber beschloß das Collegium, dieses Gesuch von sich ab- und an den Stadtmagistrat zu verweisen.

Endlich wurde, um den Zutritt des Publicums zu den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten möglichst zu erleichtern, und zugleich die Vertheilung der

zu diesem Entzwecke bestimmten Einlaßkarten von Neuem zu reguliren, der Beschluß gefaßt, daß die sämtlichen Einlaßkarten in der nächsten Zeit von den einzelnen Mitgliedern abgeholt, mit dem Stempel der Stadtverordneten versehen (weshalb die ungestempelten von nun an ungiltig werden) und sodann jedem Stadtverordneten und Ersatzmanne eine solche gestempelte Karte zur beliebigen Ausgabe zugestellt, 24 Stück solcher Einlaßkarten aber auf der Expedition der Stadtverordneten (am Markte im alten Waagegebäude) zur Vertheilung an sich Anmelvende niedergelegt werden sollten.

B e k a n n t m a c h u n g .

In den ersten Tagen des laufenden Monats sind
zwei Schlüffel
gesund und bei uns eingeliefert worden. Wir fordern daher den Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, von heute abgerechnet, bei uns zu melden.
Leipzig, den 13. Februar 1837. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 15. Febr.: Norma, große Oper von Bellini. Adalgisa — Dem. Limbach.

Concert-Anzeige. Siebzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, morgen, den 16. Februar 1837. Erster Theil. Symphonie von L. Hetsch. (Manuscript.) Recitativ und Arie von Donizetti, gesungen von Dem. Grabau. (Neu.) Concertino für das Fagott von Louis Maurer, vorgetragen von Herrn Wilh. Inten. Zweiter Theil. Ouverture zu Shakespeare's Sommernachtstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Siciliano und Rondo für Hoboe von Iwan Müller, vorgetragen von Herrn Friedrich Dieth. Der XXIII. Psalm nach Herders Uebersetzung, componirt von Friedrich Schneider.

Nachricht. Das 18. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 2. März 1837. Einlassbillets zu 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

Concert der 12ten Compagnie

Freitag, den 17. Februar.

Billets für Gäste bei dem Zugführer Theohar auf dem Comptoir von S. Theohar & Sohn, Katharinenstraße Nr. 390. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.

Letzte Vorstellung.

Heute, Mittwoch den 15. d. M., wird im Saale des Hotel de Pologne die letzte Vorstellung mit dem Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop statt finden. Einlaßkarten à 8 Gr. und zu einem numerirten Siege à 12 Gr. sind im Hotel de Pologne, und Abends an der Casse zu haben.

Anfang 7 Uhr. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. L. Döbler.

Öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden.

Die in der Nähe von Wurzen und Eilenburg, an dem Lossabache zu Hobburg gelegene dreigängige

Mahl-, Del- und Schneidemühle
nebst Zubehör und dem Mühlen-Inventario, wie solches Alles nebst den auf der Mühle ruhenden Berechtigungen und Oblasten aus den Anschlägen in der Mühle und im Gasthose zu Hobburg, so wie in den Mühlen zu Wurzen, Eilenburg und Wahren zu ersehen, soll

den dreißigsten März 1837

in der Mühle zu Hobburg freiwillig an den Meistbietenden unter den in den gedachten Anschlägen sub 1 ersichtlichen Bedingungen durch unterzeichneten Notar öffentlich versteigert werden.